

Schicksal

Von Varlet

Kapitel 3: Erster Schultag mit Hindernissen

Erster Schultag mit Hindernissen

Jane war auf der kleinen Couch in Kisaras Zimmer eingeschlafen und schlief dadurch nicht besonders bequem. Außerdem hatte sie einen komischen Traum, der ihr doch etwas zugesetzt hatte, aber Kisara ging es ähnlich, nur wussten das die beiden nicht. Als der Wecker klingelte, tastete sie mit der hand, nach der Suche nach ihm. Da sie noch halb am schlafen war, merkte sie nicht, dass sie gar nicht in ihrem Zimmer war.

Kisara hörte den Wecker und stand sofort auf, zunächst aber streckte sie sich. Anschließend weckte sie Jane. "Guten Morgen", lächelte sie und sah in den Kleiderschrank. Zum Glück hing da bereits eine Schuluniform für sie.

Jane öffnete die Augen und wollte zuerst ausschlagen, doch dann fasste sie sich schnell zusammen. "Wo bin... ah... morgen Kisa...", sie gähnte, drehte sich um und wollte weiterschlafen.

"Aufstehen", lächelte Kisara, die der frühe Morgen nichts ausmachte.

"Wir müssen uns fertig machen und dann zur Schule."

Jane öffnete schlagartig ihre Augen. "Warte... was mache ich den hier? Und... warum tut mir der Nacken weh?", sie schaute sich um. "Ach vergiss es... brauchst mir nichts zu erzählen...." Sie seufzte und setzte sich auf.

"Wir sind wohl gestern Nacht hier eingeschlafen", meinte Kisara und zog sich um.

"Ähm.. ja...", Jane wurde leicht rot, als Kisara dies tat. Sie stand eifrig auf und verlies mit den Worten "Ich geh mich waschen...", Kisaras Zimmer. Sie ging ins Bad und wusch sich, dann eilte sie in ihr Zimmer und zog sich frische Uniform an.

Kisara sah Jane nach und ging direkt nach ihr in das Badezimmer. Anschließend ging sie nach unten und setzte sich an den Tisch und aß eins der Brote, die ihre Tante hingelegt hatte.

Jane war etwa 5 Minuten später auch unten bei dem Küchentisch und machte sich ein Brot. Dieses aß sie dann schneller runter und achtete nicht auf ihre Mutter, die sie deswegen bestimmt wieder anmeckern würde.

"Jane schling nicht so", meinte ihre Mutter und bereitete für beide Mädchen Brotdosen mit essen vor. Diese gab sie den beiden Mädchen.

"Beeilt euch, ihr habt gleich Schule".

"Ja machen wir, danke Tante", bedankte sich Kisara und packte schnell ihre Sachen ein.

Jane seufzte. "Mama... du weißt doch, dass ich kein Essen mit zur Schule nehme...", sagte sie leicht genervt und packte ebenfalls ihre Sachen ein, die Brotdose lies sie stehen.

Ihr Vater kam in die Küche rein und sah die beiden Mädchen an.

"Ach Jane, du musst aber was essen", meinte ihre Mutter besorgt.

"Guten Morgen Onkel", begrüßte Kisara ihn und stand auf, um mit Jane zur Schule zu gehen.

"Na komm, ich will nicht zu spät kommen".

"Hi Paps...", meinte Jane und ignorierte die Aussage ihrer Mutter.

"Morgen Kinder...", sagte Janes Vater und setzte sich an den Tisch.

Jane gab ihren Eltern einen Kuss auf die Wange und drehte sich Kisara zu. "Wollen wir ?..."

"Jane, du nimmst gefälligst die Brotdose mit!", unterbrach ihr Vater sie streng und vergrub sein Gesicht wieder in seiner Zeitung.

"Und kein wenn und aber!"

Kisara sah auf beide. "Tschüss bis nachher", meinte sie und wollte nicht das Jane Ärger bekommen würde.

"Macht euch keine Sorgen, ich sorg dafür das sie was isst", versprach Kisara und nahm die Brotdose, die Jane zur Seite gelegt hatte. Anschließend verschwand sie mit Jane schon aus der Tür.

Jane winkte ihren Eltern noch zu und verschwand dann mit Kisara.

"Hoffentlich nimmt sie sich ein Beispiel an kisara...", murmelte ihr Vater.

"Du wirst mich nicht dazu bewegen, etwas zu essen!", sagte Jane ernst zu Kisara, als beide aus dem Haus waren.

"Und warum nicht? Der Tag ist lang und deine Eltern meinen es nur gut mit dir", sagte Kisara und ging mit Jane zur Schule. Um 7:45Uhr kamen beide noch rechtzeitig an.

Jane beschwerte sich den ganzen Weg zur Schule, dass sie kein Hunger in der Schule bekommt und dass sie abnehmen müsste. Bei der schule angekommen führte sie Kisara in die Klasse rein.

"Fühl dich wie zu Hause und such dir einen freien Platz aus...", sagte sie und schaute sich um.

Kisara sah sich in der Klasse um und merkte sämtliche blicke der bereits Anwesenden Mitschüler. Sie war leicht irritiert und schaute sich nach den Plätzen um. Sie wusste nicht welchen sie nehmen sollte, da nicht alle Schüler da waren. Aus diesem Grund stand sie noch rum.

Im selben Moment kam Kaiba in die Klasse rein und setzte sich auf seinen Platz. Er hatte mal wieder die ganze Nacht durchgearbeitet und regte sich über das Mädchen am Flughafen auf. Noch bemerkte er Kisara nicht, da diese mit dem Rücken zu ihm stand.

"Na hallo", grinste Joey und sah sich Kisara genau an. Es schien als hätte er ein Auge auf die Kleine geworfen.

Jane achtete auf Joey nicht und stellte sich vor ihn "So wie es wohl aussieht, gibt es nur einen Platz frei... neben dem Trottel da!", sie wies mit den Kopf auf Seto.

Tea kam hinter Joey rein und schaute ebenfalls Kisara an.

"Hallo", sagte sie dann freundlich.

Kisara sah auf Joey und Tea. "Hallo", begrüßte sie die beiden und sah dann zu Jane.

Einen Platz? fragte sie sich und sah dorthin wo Jane es zeigte. Dann erblickte sie ihn: Seto Kaiba.

Seto allerdings hatte keinen Lust auf Smalltalk und schaute nichtmal in die Runde, so bemerkte er auch nicht, das Kisara hier war.

"Na hallo, was haben wir da?", grinste Tristan und ging zu der Gruppe.

Auch Yugi war bereits gekommen. "Hallo, ich bin Yugi".

Jane nickte nur und machte eine Grimasse in Seto's Richtung.

"Hallo Yugi..." Tristan übersah sie.

"Hm... wie er wohl reagiert, wenn er dich sieht?", fragte sie .

"Hm... also, ich verstehen nur Bahnhof..." , meinte Tea leicht irritiert.

"Das weiß ich nicht", sagte Kisara und lächelte alle anderen an. "Ich bin Kisara".

Die anderen begrüßten sie auch.

Mr. Yamamoto kam in das Klassenzimmer und sah alle an.

"Setzen", befahl er und sah Kisara an.

"Die Neue also, am besten kommst du mit nach vorne und stellst dich vor", meinte er und nahm Kisara nach vorne mit.

Jane grinste Kisara an und ging auf ihren Platz. "Hey Schnösel. rate mal, wer da ist..." , sie konnte es sich nicht verkneifen und sprach Seto an um ihn zu ärgern.

Tea ging ebenfalls auf ihren Platz und knallte sich die Hand auf die Stirn.

"Muss sie jetzt anfangen?", murmelte sie vor sich hin.

Seto sah auf Jane. "Mir doch egal, oder hast du nun mal jemanden gefunden der dich mag?", gab Kaiba zurück und blickte nun nach vorne auf den Lehrer. Da Kisara mitging, sah er sie immernoch von hinten.

"So, das ist die Neue und sie stell sich nun vor", meinte Mr. Yamamoto.

Kisara war nun vorne angekommen und sah alle Schüler an.

"Ja hallo, ich bin Kisara Light, 17 Jahre alt und ich bin aus Ägypten und in diesem Schuljahr hier bei euch. Ich bin gestern hier angekommen und freu mich hier zu sein", stellte sich Kisara vor und war etwas verlegen gewesen vor so einer großen Gruppe zu sprechen.

Die Jungs pfeiften, naja fast alle außer Kaiba und Yugi.

Jane streckte Kaiba die Zunge raus. "Nun ja, wenigstens einer mehr, als dich!", zischte sie dann und achtete weder auf die Pfiffe, noch auf Kisara's Vorstellung.

Tea schaute Joey und Tristan finster an. "Müsst ihr damit anfangen?"

Kaiba fiel es wie Schuppen von den Augen als er Kisara erblickte. Doch schnell war das verflogen und er grinste leicht fies.

"Wasn? Die kleine ist heiß", sagten Joey und Tristan gleichzeitig.

Kisara errötete etwas als sie das hörte.

"Nun gut, am besten setzt du dicht dorthin, neben Seto Kaiba", meinte der Lehrer und zeigte auf den freien Platz.

Anschließend begann er mit dem Unterricht.

Jane falltete mitten im Unterricht einen kleinen Zettel zusammen und warf diesen Joay auf den Kopf. Sowas machten die beiden öfters im Unterricht. Sich mit Papierkügelchen zu bewerfen machte Spaß.

Tea warf nur finstere Blicke um sich.

Kisara saß nun auf dem Platz neben Seto und bekam doch so einiges vom Unterricht mit. Im Vergleich zu Jane war sie die ruhigere gewesen.

"So wer liest?", fragte der Lehrer und sah zu Kisara.

"Seto lass Kisara bitte in dein Buch mitreinschaun. Bis sie ihre Bücher hat, teilst du deine mit ihr", meinte er noch.

Seto rückte mit dem Stuhl etwas näher zu ihr und schlug das Buch so auf, das beide reinsehen konnten. Innerlich hasste er das, aber er machte immernoch einen auf Cool. Nachdem ein anderer vorgelesen hatte, schrieb Mr. Yamamoto Aufgaben an die Tafel, die jeder Schüler machen sollte.

Joey grinste und bewarf Jane ebenfalls mit kleinen Papierkugeln, als er aber Teas Blicke vernahm, hörte er auf.

Jane lies sich davon nicht abhalten und machte weiter. Dem Lehrer hörte sie nicht zu und verfolgte den Unterricht ebenfalls nicht. Sie wusste auch nicht, was sie machen sollten.

Tea seufzte. "Yugi, sag ihr Bescheid bitte...", wisperte sie zu Yugi, da dieser neben Jane saß.

Yugi sah zu Jane. "Jane", rief er leise.

Sowohl Kisara als auch Seto begannen an den Aufgaben zu arbeiten.

Joey sah den beiden zu und staunte nur noch.

Mr. Yamamoto sah in die Klasse und wartete, wer wohl als erstes fertig werden würde. "Was?", meinte Jane und schaute Yugi an. Sie schaute dann auf die Tafel und lass die Aufgabe. Dann holte sie Block und Stift und fing an was zu kritzeln. "Danke...", flüsterte sie noch Yugi zurück.

Tea machte derweilen ihre Aufgaben und war schon fast fertig. Nur eine Frage konnte sie nicht beantworten.

Kisara saß über den Aufgaben und dachte nach. Kaiba sah kurz zu ihr und grinste siegessicher, er schrieb grad die letzte Aufgabe auf und war damit fast als erstes fertig.

"Kisara was ist? Hast du Probleme mit den Aufgaben?", fragte er sie.

"Nein, ich bin fertig", meinte sie.

Seto sah erstaunt auf Kisara und konnte nicht glauben, dass es in der Klasse eine Person gab die schneller fertig war als er.

Jane schrieb noch den letzten Satz auf und war somit auch schnell fertig. Auch wenn sie nicht aufgepasst hatte, verstand sie die Aufgabe. Sie war eigentlich eine gute Schülerin, und hatte schon einmal eine Klasse übersprungen, jedoch strengte sie sich nicht oft an.

Tea schaute zu Kaiba und Kisara. Die sind schon fertig?? Dann folgte ihr Blick noch weiter durch die Klasse und sie sah auch, dass Jane und noch ein Schüler fertig war. Ok... Janelyn ist fertig? Schneller als ich??, sie wunderte sich sichtlich.

Seto sah auf Kisara und war sauer. Er dachte nach. Sicher hat sie von mir abgeschrieben sagte er sich und nahm in einem unbeobachteten Moment ihr Heft und schmiss es aus dem Fenster raus. Kisara konnte nichts dagegen machen. Sie saß einfach nur stumm da und traute sich nichts zu machen, zumal sie keinen Ärger bekommen wollte.

Auch niemand anderes bekam was davon mit.

Jane langweilte sich und drehte sich darum auf ihrem Platz um und sah zu Kisara. Sie sah, dass diese ihr Heft nicht da hatte.

Kisara blieb still und dachte nach.

Seto grinste einfach und schaute unschuldig durch die Gegend.

Nun beendete der Lehrer auch die Stunde und es läutete zur Pause. Allerdings wollte er Kisara draußen alleine sprechen.

Jane stand auf, und schaute zu kisara. Warum hat sie nichts gemacht?

Kisara ging mit dem Lehrer nach draußen und redete da mit ihm. Auch Seto ging raus und belauschte das Gespräch. Als es fertig war, versperrte er Kisara den Weg in die Klasse und grinste sie an. Kisara wusste überhaupt nicht was sie machen sollte und ging nun alleine nach draußen. Seto sah ihr noch kurz nach und machte sich auf den Weg in die Klasse und setzte sich auf seinen Platz

Wo bleibt Kisara den?, fragte sich Jane, die sah, wie der Lehrer etwa vor 2 Minuten an der Tür vorbei ging.

Hi, Jane, was geht?", fragte Joey.

"Wo ist den Kisara?", wollte Yugi wissen.

Jane schaute zu Joey und zuckte mit den Schultern, dann wandte sie den Blick zu Yugi und sagte: "Sie ist vorhin mit Mr. Yamamoto rausgegangen... aber nicht wieder rein...."

"Nicht wieder rein?", meinte Yugi verwundert.

"Na vielleicht ist sie auf dem Mädchenklo und braucht etwas lange", sagte Joey.

Seto grinste in der Zwischenzeit etwas.

Jane stimmte Joey leicht zu. Ich glaub nicht, dass sie weiß, wo das Mädchenklo ist.... Oder sie könnte ja nachgefragthaben..., beruhigte sich Jane selbst. Sie machte sich Sorgen um Kisara.

"Wollt wir sie nicht suchen gehen?", fragte Tea.

"Gute Idee, ich helfe mit", meinten Joey und Tristan zugleich.

"Lasst die Nervensäge doch einfach mal", gab Seto zurück und kümmerte sich nicht um das ganze.

"Kommt gehen wir", sagte Yugi und sah auf die Uhr.

"Die Pause ist bald zu ende".

Jane aber war nicht so ruhig wie Yugi. Sie drehte sich zu Kaiba und meinte bissig: "Sei doch still, dich haben wir ja auch nicht gefragt, 'Nervensäge!'" Das Wort "Nervensäge" hatte sie extra betont.

Kaiba aber gähnte nur und sah Jane nicht als richtige Herausforderung an. Sie war viel mehr nur lästig.

"Jane, lass ihn", meinte Yugi.

Jane seufzte und drehte sich zu Yugi. Wie gern würde sie Kaiba wenigstens einmal so richtig auf die Palme bringen, wie er es immer bei ihr tut. Aber noch mehr bedrängte sie das Verlangen danach, ihm eine reinzuhauen.

Tea schaute die Gruppe an und meinte: "Kommt Beeilung... die Pause ist gleich vorbei!"

Yugi zog in der Zwischenzeit Jane aus dem Klassenzimmer. Nun gingen alle gemeinsam los und suchten Kisara.

Kisara war alleine draußen gewesen und wurde von einer Gruppe Jungs angemacht, die sie etwas herumschubsten. So genau wusste sie nicht, was sie tun sollte, aber sie blieb ruhig und beherrschte sich. Zum Glück kam ein Lehrer zufällig vorbei und Kisara konnte weiter. Nun saß sie auf dem großen Rasen des Sportplatzes.

Jane fluchte den ganzen Weg, den sie durch den Flur gingen über Kaiba und wünsche ihm innerlich 100 Flüche auf den Hals. Dann kam es ihr etwas kindisch vor, und sie verstummte.

Als die Gruppe draußen angekommen war, schauten sich alle um, doch Kisara war auf dem Schulhof nicht zu sehen.

"Hey, mach dir mal nichts daraus, das wird schon", rief Yugi ihr zu.

"Jaja, was sich neckt das liebt sich oder Jane?", grinste Joey durch die Gegend.

"Waaaaaaaas? Jane du und Kaiba?", rief Tristan ungläubig aus.

Jane hielt es nicht aus und gab Joey eine laute, jedoch sanfte Kopfnuss.

"Hm... sag mal, ist dein Schädel aus Holz, oder warum klingt es so??", fragte sie ihn dann und wunderte sich leicht.

Es war nicht ungewöhnlich, dass sie Tristan ignorierte.

"Puh, ich dachte schon", meinte Tristan freudestrahlend.

"Oh man lasst das doch mal sein", sagte Yugi, der auf sowas keine Lust hatte. Es war schon spät und bald würde der andere Unterricht anfangen und Kisara war immernoch nicht da. Nun war es zu spät, es klingelte bereits und alle Schüler gingen zurück in ihre

Klassen.

"Hey... ihr solltet rein gehen, sonst kriegt ihr Ärger...", meinte Jane etwas besorgt über die anderen.

"Ich werd Kisara weitersuchen. Es wird doch schon reichen, dass nur wir beide zuspät kommen werden... oder?"

"Aber Jane, wir sind doch eine Clique", gab Yugi zurück.

"Genau, wir helfen dir und zusammen finden wir sie schon", ergänzte Joey.

"Ja und es ist ja nur Mathe das wir verpassen", grinste Tristan, der seine heutigen Hausaufgaben nicht gemacht hatte.

Kisara hörte das Läuten, stand auf und ging einfach weg. Sie hasste es hier an der Schule zu sein und fühlte sich gar nicht wohl, aus diesem Grund ging sie auch einfach. Irgendwohin, nur weg.

Jane wurde bei den Worten der Jungs leicht rot und auch fröhlich zu gleich. Sie hatte sonst nie gute Freunde in der Schule, nur ausserhalb. Und diese waren eher Rebellen, als gute Kids. Sie senkte den Blick.

Gemeinsam gingen nun alle die ganze Schule ab und suchten Kisara, aber diese war nicht mehr da.

Da sie Kisara auf dem Schulgelände nicht gefunden hatten, gingen alle zurück in die Klasse, wo sie für die Verspätung Strafarbeiten gekriegt hatten. Die Aussage, sie haben Kisara gesucht, kaufte der Lehrer ihnen nicht ab.

Nach der Schule beschlossen sie, nach Kisara in der Stadt weiter zuzusehen.

"Wo kann sie nur sein?", fragte Yugi und sah sich um. Ein Mädchen wie Kisara konnte doch nicht einfach verschwinden.

Jane seufzte und schaute zu Boden. Sonst würde sie jetzt für die Strafarbeit den Lehrer mit Schimpfwörtern zu befluchen, aber jetzt hatte sie keine Zeit dazu, ihn vor den anderen lächerlich zu machen. Sie machte sich richtige Sorgen um Kisara.

Tea sah, dass Janelyn sich große Sorgen machte. "Es wird schon... wir werden sie finden..."

"Genau, Kisara kann nicht einfach verschwinden, man würde sie schnell erkennen", meinte Tristan, der eine Anspielung auf Kisaras Aussehen machte.

"Ich hab eine Idee", schlug Yugi vor, als er Kaibas Wagen sah.

"Hey Kaiba warte mal".

"Was willst du Yugi", fragte dieser gereizt als er sein Fenster runterkurbelte.

"Ach die Nervensäge mal wieder".

"Hey, was willst du von dem Schnössel wirklich??", fragte Jane und warf Kaiba einen finsternen Blick.

"Hör mal... wenn du ihn um...", sie brach dann ab.

"Jane, er hat als einzige von uns die Möglichkeiten dazu mehr zu machen", sagte Yugi und sah Kaiba an.

"Bitte wir brauchen deine Hilfe, Kisara ist seit heute morgen verschwunden und wir finden sie nicht", erklärte Yugi

"Ach und ich soll nun suchen oder was? Vergesst es", lachte Kaiba.

"Siehst du... sein Arroganz wird ihm nie erlauben, seinen Stolz zu überwinden...", giftete Jane und schaute auf den Boden.

"Nennt mir doch einen Grund warum ich die kleine Suchen sollte", gab Kaiba von sich und ignorierte Jane

"Weil sie neu ist und sich hier nicht auskennt", antwortete Yugi.

"Kaiba, du bist echt herzlos, sie ist ganze alleine und du, du machst dich darüber noch lustig", gab Tristan zurück, der sich ein paar Pluspunkte bei Jane erhofft hatte.

Jane seufzte. "Wie ihr wollt...ich suche weiter...." sie ging los.

"Ich habe echt kein Bock, jetzt seine Fresse zu sehen...", meinte sie noch, und deutete damit auf Seto.

Seto kurbelte sein Fenster wieder hoch und befahl dem Fahrer weiter zu fahren, was dieser auch tat. Dann seufzte er.

"Hey warte", meinte Yugi und folgte Jane mit der ganzen Gruppe.

Kisara sah nun auf die Uhr und merkte, dass es schon spät war. Sie wollte nun nach Hause gehen und lief Seto fast vors Auto, doch der Fahrer stoppte rechtzeitig.

"Was soll das?", schrie Seto Kisara sauer an. "Ach wenn haben wir denn da".

Jane ging nur seufzend weiter. Warum kann er nicht einmal im Leben nett sein??, fragte sie sich.

"Tut mir leid", seufzte Kisara etwas traurig und wollte weitergehen, als sie von Seto am Arm gepackt wurde und in das Auto gezerrt worden war. Dann fuhr der Wagen los.

"Was soll das?", fragte Kisara leise und sah auf Seto.

"Ich helf dir nach Hause zu kommen, aber wehe du sagst es auch nur weiter", keifte Kaiba.

"Ich schweige", versprach sie.

"Braves Mädchen", grinste er und hätte nicht gedacht, dass Kisara so schnell das tat, was man wollte.

"Hier, die Rechnung", anschließend gab er Kisara den Zettel.

"Ich hab momentan kein Geld", sagte das junge Mädchen.

"Dann geh arbeiten", seufzte Kaiba.

Arbeiten? fragte sich Kisara, die noch nie in ihrem Leben arbeiten musste. Sie wusste auch nicht wo und als was. Sie war doch neu hier und sollte Arbeiten? Sie schaute sich nun die Rechnung an und war leicht geschockt über die hohe Summe.

"Soweit ich weiß, bist du nur dieses Schuljahr hier, du hast also ein Jahr Zeit das zu bezahlen", bot Kaiba Kisara an.

"Ich werd das Geld zusammen treiben", meinte sie und sah sich die hohe Summe an.

Glücklicherweise bekam sie ein Jahr Zeit und würde das Geld zusammentreiben.

Yugi, Tea, Tristan und Joey folgten Jane und brachten sie anschließend wieder nach Hause.

"Vielleicht ist sie ja schon zu Hause", meinten alle komischerweise im Chor.

Jane schaute sie leicht perplex an. Boah ey... als ob es 4 Dumme und ein Gedanke wären... aber nein, Yugi und Tea passen nicht dazu.... Jane grinste innerlich und seufzte dann. "Ja.... vielleicht..."

"Mach dir keine sorge...", sagte Tea tröstend.

"Wasn das?", wollte Joey wissen, der grad Kaibas Wagen vor fahren sah.

"Danke", bedankte sich Kisara und stieg aus, dann fuhr der Wagen auch wieder los. Seto seufzte nur und fragte sich, warum er der Kindergartentruppe, wie er sie nannte, wieder geholfen hatte.

Jane sah zu Kisara, dann dem Wagen nach. "Kisara!", sie wandte den Blick wieder zu ihr.

"Wo warst du den?", fragte sie und lief auf sie zu. Gedanklich bedankte sie sich bei Kaiba.

Kisara sah Jane an und suchte eine Erklärung. "Ich brauchte eine Pause", sagte sie und lief einfach ins Haus rein, auf ihr Zimmer.

"Oh man, mach dir mal keine Sorgen, das wird wieder", meinte Yugi.

"Sicher nur Heimweh", gab Tristan dazu.

Aber war es wirklich nur Heimweh oder steckte mehr dahinter?

Jane nickte nur leicht. "Ja... vielleicht... danke Leute...", sagte sie dann und lächelte in die Gruppe.

Anschließend verabschiedete sich die ganze Gruppe und machte sich auf den Weg nach Hause.

Ohne mit Kisara zu reden, ging nun auch Jane ins Bett und schlief ein.